In einer anderen Welt

Von AnimeFan2810

Kapitel 32: **Neue Kenntnisse

„Shanks, du hast echt Glück. Mein Großvater ist gestern Abend abgereist. Sonst wärst du wahrscheinlich einen Kopf kürzer."
„Wieso das denn?", fragte Shanks verwirrt.
„Weil er der Meinung ist, du hättest Ruffy eingeredet Pirat zu werden."
„Was nur teilweise stimmt.", sagte nun Ruffy. Shanks lachte und aß das Omelette, dass auf seinem Teller lag.
„Scheiße, ist das Omelette gut. Kann euer Koch unserem nicht Nachhilfe geben?"
„Da musst du Nami fragen. Sobald sie Sanji darum bittet, macht er es sofort." Die Vorstellung war lustig und alle am Tisch lachten. Sanji hatte es nicht gehört, da er in der Küche war. Nach dem sehr leckeren Frühstück ging jeder seiner Wege. Chopper ging ins Krankenzimmer. Sanji räumte die Küche auf. Zorro ging schlafen. Und die anderen gingen in die Stadt. Alle, außer Ruffy, Lucy, Alice und Shanks. Immerhin mussten sie Shanks noch erklären, warum Ace noch lebt. Na gut… Ruffy erzählte und Lucy machte sich fertig. Sie hatte nämlich eine Idee, die sie nur jetzt in die Tat umsetzen konnte.
„Du Ruffy, wie hast du die eigentlich rumbekommen?", fragte Shanks nun. Es sollte eine Art Gespräch unter Männern werden.
„Wieso?"
„Sie ist nicht von schlechten Eltern. Das musst sogar du bemerken."
„Es ist einfach so passiert."
„Wie… Liebe auf den ersten Blick oder was?"
„Nein." Ruffy seufzte.
„Weißt du, Lucy kommt nicht eigentlich nicht aus dieser Welt. Also ursprünglich schon, aber sie ist eben in einer anderen Welt aufgewachsen. Warum auch immer saß sie morgens dann auf einmal auf unserem Schiff und wir haben sie in die Mannschaft aufgenommen. Und dann haben wir uns angefreundet."
„Ich glaube euch ja, dass ihr gute Freunde wart/seid, aber um ein Kind zu zeugen, gehört schon etwas mehr, als Freundschaft dazu."
„Wir haben uns einfach irgendwann ineinander verliebt und da ist es dann an ihrem Geburtstag passiert."
„Und, wie ist sie so im Bett?" Bei der Frage wurde sogar Ruffy etwas rot. Und das, obwohl er so gut wie kein Schamgefühl hat.
„Gut."
„Und detaillierter? Ich kann auch etwas über meine erzä…", fing Shanks an, doch Ruffy fuhr dazwischen.
„NEIN! Bitte nicht. Die Situation ist so auch schon merkwürdig genug. Schließlich fing

er doch an zu erzählen. Immer noch besser, als sich Shanks Geschichten anzuhören. Denn irgendwie war ihm das peinlich.
„Erzähl es aber nicht Lucy."
„Keine Sorge, dass bleibt unser Geheimnis. Klingt nach echt heißen Nächten. Auf den Kopf bist du anscheinend auch nicht gefallen, sonst wäre sie jetzt bestimmt nicht mit eurem zweiten Kind schwanger." Danach herrschte Stille. Ruffy beschäftigte sich etwas mit Alice und Shanks dachte nach. *Ich hätte ihn doch in meine Mannschaft aufnehmen sollen. Ein Kopfgeld von 800.000.000 Berry ist gar nicht mal so schlecht. Irgendwie vermisse ich den kleinen Jungen aus dem Windmühlendorf. Früher haben wir immer über Seemonster gesprochen und ich konnte ihn immer so schön ärgern. Ruffy ist echt erwachsen geworden.* Auf einmal kam ihm ein Einfall. Wenn Ruffy einen Sohn bekäme, hätte Shanks wieder jemanden zum Ärgern! Die Insel war auch ganz nett. Theoretisch könnte er, mit Ruffys Erlaubnis, zwischenzeitlich hier bleiben. Auf einmal betrat Robin den Raum.
„Hey Käpt'n, ich müsste mal mit dir sprechen.", sagte die Archäologin.
„Klar. Shanks, könntest du solange auf Alice aufpassen?"
„Natürlich." So verließ Robin gefolgt von Ruffy den Raum und traten in eine Art Büro.
„Also, was gibt's?"
„Ich habe etwas herausgefunden, was dich interessieren dürfte. Es hat mit dem One Piece zu tun."
„Was ist es?", fragte ein ungeduldiger Ruffy.
„Es ist anscheinend Seiten aus dem Tagebuch Rogers. Er hat eine Art Rätsel aufgestellt, denn es ist alles in der alten Schrift geschrieben. Er schreibt, nicht sehr viel. Nur wie man zu der letzten Insel kommt."
„Echt, und wie?"
„Die Insel hat eine Art Eigenleben. Sie zeigt sich nur demjenigen, der sich als würdig erweist. Sie bestimmt also so gesagt selber, wer Piratenkönig werden soll. Davor wird man sie nicht finden. Außerdem kann dann nur der Käpt'n entscheiden, wer die Insel finden und betreten kann und wer nicht. Wenn man sich als würdig erweist, wird man die Insel durch Zufall finden. Danach können Eternal-Ports von der Insel mitgenommen werden."
„Ja, aber wie kann ich mich als würdig erweisen? Was muss ich machen?"
„Das steht hier nicht geschrieben. Aber es fehlen Seiten. Ich vermute, dass sie quer in der Neuen Welt verteilt sind. Wahrscheinlich sogar unter den Piraten. Wir müssen also warten, bis Lucy wieder funktionstüchtig ist. Denn ohne ihre Hilfe, wird es Ewigkeiten dauern. Nami könnte sich so lange umhören. Vielleicht finden wir auch so welche."
„Danke Robin. Aber wenn alle Seiten in der alten Sprache geschrieben sind, dann kannst doch nur du alles lesen, oder?"
„Ja."
„Dann haben wir ja so gesagt ein Ass im Ärmel."

Schließlich kehrten sie zu den anderen zurück, die alle in der Wohnstube saßen, sich unterhielten oder Quatsch machten.
„Es wird wohl doch etwas schwerer zu der letzten Insel zu kommen, als gedacht.", sagte Ruffy und wurde dann von mehreren fragenden oder auch verwirrten Gesichtern angeschaut.
„Wieso?", fragten alle gleichzeitig. Sie erzählten den anderen, was Robin herausgefunden hatte.
„Das heißt, so lange, bis Lucy wieder voll einsatzfähig ist, müssen wir warten?"

„Ja.“
„Wo ist Lucy überhaupt?“ , fragte Ruffy nun. Und auch die anderen Piraten bemerkten nun, dass ein Mitglied fehlte.
„Ich weiß nicht. Ich habe sie das letzte Mal so gegen Nachmittag gesehen.“, erwiderte nun Shanks. Dass es jetzt Abend war, beruhigte Ruffy keines Falls.
„Was ist denn los?“, fragte Lucy, die gerade durch die Tür kam.
„Das sollten wir dich fragen. Wo warst du so lange?“, fragte nun Nami.
„Ich hab etwas vorbereitet. Kommt mit.“, erwiderte sie. Auch, wenn sie noch etwas misstrauisch waren, folgten die anderen ihr in den Garten. Dort waren mehrere verschiedene „Stationen“. Insgesamt 15.
„Was ist das?“, fragte nun Lysop verwirrt.
„Eine Art Wettkampf zwischen dir und deinem Vater. Wir müssen doch wissen, wer der bessere Schütze ist.“, sagte Lucy nun grinsend. Nachdem die beiden den Schock verdaut hatten, fingen sie schließlich an. Als sie bei der letzten Station waren, stand es, wer hätte das gedacht, unentschieden.
„Okay Leute, unentschieden. Diese Station entscheidet.“, sagte Lucy, die eine Art Schiedsrichterin gewesen ist. Es war so etwas, wie der Wettkampf zwischen Lysop und Daddy Masterson. In der Ferne waren zwei Ziele aufgebaut. Wer besser trifft, gewinnt.
„Aber das ist doch…“, sagte Lysop irritiert.
„Ja, das ist die gleiche Figur wie du sie bei Masterson treffen musstest Lysop. Nur mit dem Unterschied, dass sie jetzt etwas kleiner und weiter weg ist.“
„Du bist gegen Daddy Masterson angetreten?“, fragte Yasopp jetzt schockiert. Verlegen kratzte sich Lysop am Hinterkopf.
„Das hat sich eben so ergeben und ist schon Jahre her. Am Anfang wollte ich feige flüchten. Aber nachdem er mir die Geschichte eurer Begegnung erzählt hatte, konnte ich ja wohl schlecht als Feigling anhauen. Ich meine, wenn man gerade erfährt, was für ein ehrvoller Mann der eigene Vater doch ist.“
Für diese „Rede“ bekam er gleich eine Umarmung von seinem Vater, wobei man meinen könnte, Tränen gesehen zu haben.
„Okay, genug von den Gefühlsduseleien. Da kommen mir die Tränen.“, sagte nun ein heulende Franky.
„Er hat Recht. Wir wollen endlich wissen, wer der Bessere ist.“, sagte nun auch ein ungeduldiger Chopper und auch alle anderen stimmten zu. Yasopp begann. Das Ziel war, etwas, wie zum Beispiel das Auge, vom Wal so genau wie möglich zu treffen. Yasopp zielte, schoss und... traf das Auge. Das gleiche mit Lysop. Er zielte jedoch, wie letztes Mal, auf die Krone vom Wal.
„Ruffy, könntest du die Ziele holen?“, fragte Lucy ihren festen Freund.
„Klar.“Er holte die Ziele und übergab sie Lucy, die kurz darauf das Ergebnis verkündete.
„Also Yasopp, gutes Ergebnis. Nur 1-2mm zu weit nach links.“Der winkte ab.
„Nicht so schlimm.“ Yasopp hatte seinen Sohn noch nie so richtig in Aktion erlebt und konnte deswegen nicht sagen, ob Lysop besser oder schlechter getroffen hatte. Jedenfalls nicht, ohne das Ergebnis gesehen zu haben.
„So Lysop.“Ebengenannter schluckte hart und war kurz vor einem Schweißausbruch. Nur um kurz darauf geschockt auf den Wal zu sehen.
„Eine perfekte 10.“, sagte Lucy lächelnd.
„Nein, nein, nein. Du musst die beiden Wale bestimmt vertauscht haben.“, sagte er nun. Es war einfach unmöglich, dass er besser getroffen hatte, als sein Vater.

„Ach komm schon. Sie es ein, Lysop.“, sagten nun auch die anderen, bis er schließlich nachgab.
„Da ist übrigens noch jemand, der dir gratulieren möchte.“ Kaum hatte Lucy das gesagt, kam eine junge Frau hinter einer Ecke hervor. Als Lysop sie sah weiteten sich seine Augen und er flüsterte:
„Kaya… bist-bist du es wirklich?“Lächelnd nickte sie und fiel Lysop daraufhin in die Arme.
„Ich hab dich und deine Geschichten so vermisst Lysop. Wie ich sehe, bist du wirklich ein tapferer Krieger der Meere geworden.“, sagte Kaya lächelnd, aber auch mit Tränen in den Augen.
„Du solltest nicht weinen. Ich finde es auch schön dich wiederzusehen. Jedoch muss ich dir leider mitteilen, dass die Flying Lamp bis hierhin nicht überlebt hat.“
„Das ist doch nicht so schlimm. Mir war klar, dass die Lamp euch nicht für immer begleiten kann. Leider.“ Sie gingen rein und quatschten über die letzten Jahre. Yasopp hatte seinen Schock über seine Niederlage verdaut und fragte jetzt: „Wer war das?“ und bekam auch gleich darauf eine Antwort von Nami.
„Das war Kaya. Sie ist eine Freundin von Lysop. Sie lebte auf Syrop und Lysop hat ihr Leben gerettet.“
„Eine Freundin oder Seine Freundin?“ Yasopp musste das jetzt genau wissen. Denn wenn es wirklich SEINE Freundin war, dann wartete noch ein Gespräch, das für beide Seiten sehr unangenehm wird und eigentlich schon längst hätte geführt werden müssen.

Hey Leute,

sorry fürs lange warten. Ich habe mich entschieden einfach beide Möglichkeiten in Betracht zu ziehen und werde deswegen dann zwei Epiloge schreiben.
Ruffy Piratenkönig=*
Ruffy sucht=**
Hoffe seid nicht als zu wütend und natürlich, dass euch das Kapitel gefallen hat. Freue mich immer über Reviews.

LG
AnimeFan